

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

22 (23.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 22.

Mittwoch den 23. Januar

1850.

Dankagung.

Nr. 1115. Freiherr von Glaubig schenkte abermals den Armen zu Holz 44 fl., wofür wir danken. Karlsruhe den 22. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Wellen-Versteigerung.] Aus der Großh. Faschanerie dahier werden

Donnerstag den 24. d. M.

2275 Stück gemischte Wellen gegen gleich baare Zahlung versteigert, und die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr am Faschengartenthor.

Karlsruhe den 20. Januar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.
v. Schönau.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 1 sind auf den 23. April 2 Logis zu vermieten, im Vorderhaus der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert sind, nebst den übrigen Erfordernissen; im Seitenbau zu ebener Erde 3 Zimmer nebst den übrigen Erfordernissen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 20 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Wohnzimmern, Küche, Speisekammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des Gartens beigegeben werden.

Durlacherthorstraße Nr. 28 sind 2 verschiedene Logis auf den 23. April zu vermieten, ersteres bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, das andere bestehend aus Stube, Küche und Holzplatz.

Durlacherthorstraße Nr. 43 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 63 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, und ist auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 65 ist im Vorderhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, und ist auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 69 ist ein Logis zu ebener Erde, vornenheraus, zu vermieten, das-

selbe besteht in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist auf den 23. April im Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 sind 2 ineinander auf die Straße gehende hübsch möblierte Zimmer sogleich oder bis den 1. Februar zu vermieten, und auf den 23. April eine Wohnung im zweiten Stock von 2 Zimmern und den übrigen Erfordernissen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist ein schönes gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den ersten Februar an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 32 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. In demselben Hause ist ein Zimmer im zweiten Stock sogleich zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer L. Däschner im Museum.

Herrenstraße Nr. 39 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzremise u., mit oder ohne Stallung für drei Pferde, Kutschkammer, Chaisenremise und Heuboden auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 113 im mittlern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist die bel-étage, bestehend in 7 schönen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer u., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Karlsstraße Nr. 13 C. ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, nebst allen Erfordernissen, bis 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 30.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30 ist die bel-étage zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Holzplatz u., auf Verlangen wird Stallung für 4 Pferde dazu gegeben. Der Einzug kann sogleich oder auf 23. April geschehen.

Langestraße Nr. 51 ist der 2. Stock mit Werkstätte, welche sich für einen Holz- oder Feuerarbeiter eignet, auf den 23. April zu vermieten.

Ebendasselbst ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten und Laden auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 85 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Langestraße Nr. 97 ist ein hübsches Logis, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz u. Antheil am Waschhaus ic., auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu gegeben werden. Ebendasselbst sind noch zwei schöne möblirte Zimmer an ledige Personen zu vergeben.

Langestraße Nr. 165 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkofen, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 203 ist im Hintergebäude, im obern Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Speicher, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten bis 23. April zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einem Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 2 ist ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, bis 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2. u. 3. Stock je 1 Logis mit drei Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Spitalstraße Nr. 14, zunächst dem goldenen Lamm, ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und kann bis den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzraum nebst Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden. — Ferner ist daselbst auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Keller, Holzplatz, Magdkammer nebst sonstigen Erfordernissen und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden. Ebendasselbst ist im Hintergebäude, im 2. Stock, ein Logis mit 3 Zimmern, Keller und Holzplatz zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 50 ist im untern Stock des Hintergebäudes ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn auf den ersten Februar zu vermieten. Näheres bei Schuhmacher M. Heuß.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis 1. Februar zu vermieten. — Auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Waldhornstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkam-

mer und 2 Mansardenzimmerchen, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Waldhornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend in 2 großen Zimmern, geräumigem Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere im 2. Stock.

Waldhornstraße Nr. 49 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst den übrigen Bequemlichkeiten, bis 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 60 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 61 ist ein schönes möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder bis 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, die letzte Thür auf dem Gange.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist der erste Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 7 ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3—4 Zimmern, nebst Küche und ein sich sehr für einen Geschäftsmann eignendes Logis von 4 Zimmern und Küche; ferner ein Logis mit Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; sämtliche Logis können sogleich oder bis 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11 ist der mittlere Stock mit 5 geräumigen tapezierten Zimmern sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres neue Herrenstraße Nr. 62.

Zähringerstraße Nr. 15 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Antheil am Garten und Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 33, dem Waldhorn gegenüber, ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung, bestehend in 3—4 tapezierten Zimmern und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres hierüber beliebe man daselbst im 2. Stock (Ecklogis) zu erfragen.

Sogleich oder auf den 1. Februar sind 2 schön möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldhornstraße Nr. 22.

Laden mit Wohnung.

Ein schöner Laden mit Wohnung und Erfordernissen, worin seit mehreren Jahren Puzgeschäfte getrieben werden, und an ein solches wieder vorzugsweise unter billigen Bedingungen abgegeben

werden kann, ist auf den 23. April, Langestraße Nr. 26, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, in Dienst gesucht. Das Nähere Amalienstraße Nr. 27.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich oder in einigen Tagen eintreten. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, bügeln und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht. — Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches außer seiner deutschen Muttersprache französisch und englisch spricht, in diesen Sprachen, sowie auch in der Musik bereits schon Unterricht ertheilt hat, und zugleich in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Haushälterin, würde aber auch als Gesellschafterin bei einer ältern Dame eintreten. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von Ed. Mors, Nachfolger des W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 1.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften gebient, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen, und kann sogleich eintreten, sieht aber mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes Brodbüchlein.] Letzten Sonntag ist in der neuen Waldstraße ein eingebundenes Brodbüchlein verloren gegangen; der Finder wird gebeten, indem es ja keinen Werth für ihn oder Jemanden anders hat, solches bei Bäckermeister Marbe abzugeben.

Der 3. Akt eines markgräflichen Militärs hat wohl eine Stütze, aber um seine Früchte zu tragen, wünsche ich eine Stelle als Commissionär oder Bedienter zu erhalten. Desgleichen eine Frau, die waschen, spinnen, Zimmer reinigen und Feld- und Gartengeschäfte gut besorgen kann, wünscht eine Beschäftigung. Zu erfragen in Nr. 16 der Waldhornstraße.

Fr. Schumacher,
pensionirter Steueraufseher.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher lesen, schreiben und rechnen kann, wird in einer Wirthschaft dahier in Dienst gesucht. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 18.

Bei Bäcker **Seifried**, in der Karlsstraße, sind feine braune Reinett-Äpfel, das Simmri zu 24 kr., zu verkaufen.

Ein getragener Herrenmantel, noch in gutem Zustand, wird zu kaufen gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 7.



Lammstraße Nr. 8 ist ein großer Hundestall billig zu verkaufen.

Schlitten.

Es ist ein großer neuer schöner Schlitten sogleich zu verkaufen oder zum Leihen parat. Näheres bei Herrn Thorwart am Ettlingerthor zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Meinen verehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von heute an aufgegeben habe. Indem ich denselben für das mir geschenkte Vertrauen vielmal danke, ersuche ich zugleich diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu machen haben, um bald gefällige Entrichtung ihrer Schuldigkeiten.

Karlsruhe den 23. Januar 1850.

Johann Fischer, Schuhmachermeister.

Zeichnungen für die Handgriffe mit Gewehr und Säbel, nach dem preussischen Exerzierreglement, sind, per Bogen zu 6 kr., zu haben im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Moys**, Erbprinzenstraße Nr. 33.

Gesohlte Salbandschuhe und Salbandstiefel,

auch Ueberstiefel und Ueberschuhe verkaufe ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Christoph Simon, Schuhmachermeister,
innerer Zirkel Nr. 22.

Commissions-Verkauf

von

weißer Waare.

Von einem auswärtigen Fabrikgeschäft ist mir eine große Sendung weißer Waaren gekommen, die ich, um rasch damit zu räumen, zum Fabrikpreise zu verkaufen beauftragt bin. — Dieselbe besteht aus:

weißen, brochirten, damascirten und gestickten Gardinen-Stoffen, weißen, glatten Moll's (zu Confirmandenkleidern geeignet), weißen brochirten Ballkleidern, Moll, Tarletan's und auch Futtermoll's u.,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedikt Göber, jun.,
Herrenstraße.

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden zeigen wir hiermit an, daß unsere unvergessliche geliebte Mutter, **Kuise Rebele**, geb. **Röder**, den 19. d. M., Nachts

1 Uhr, nach achttägigem schweren Leiden uns durch den Tod entrisen wurde. Zugleich danken wir für die Theilnahme, die ihr während ihrer Krankheit und durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte zu Theil wurde.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Gestern früh 8 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief unsere geliebte Tante und Großtante, Wilhelmine Stahl, nach langen und schweren Leiden in einem Alter von 67 Jahren und 2 Monaten.

Wir bringen dies Bekannten und Freunden der Verstorbenen zur Kenntniß, indem wir zugleich für die ihr während den Leidenstagen so vielseitig geschenkte Theilnahme danken.

Karlsruhe den 22. Januar 1850.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige und Dankagung.

Am Freitag den 18. d. M., früh 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, verschied unser geliebter Sohn Alexander in seinem bald 15. Lebensjahre, in Folge der Croup.

Indem wir diesen für uns so schmerzlichen Fall zur Nachricht bringen, danken wir zugleich denen, welche uns diese schweren Tage durch innige Theilnahme, tröstliche Aufmerksamkeiten und durch Begleitung der irdischen Hülle unseres geliebten Alexanders zur Ruhestätte so liebevoll zu erleichtern suchten.

Karlsruhe den 20. Januar 1850.

Die tieftrauernde Eltern:

Ferdinand Ues,
Mathilde Ues.

Literarische Anzeige.

In **A. Bielefeld's** Buchhandlung in Karlsruhe ist so eben wieder eingetroffen:

Sackländer, Bilder aus dem Soldatenleben im Kriege. Preis 1 fl. 45 kr.

Bernhard, der deutsche Soldat. 3 Theile, à 18 kr.

Ferner werden fortwährend Subscriptionen entgegengenommen auf

Allgemeine Musterzeitung 1850. Preis des Quartals 54 kr.

Jugendalbum. Herausgegeben von Schwab und Niendorf. Mit Kunstbeilagen. Preis des Quartals 1 fl. 21 kr.

Karlsruher Liederkränz.

Heute Abend halb acht Uhr Gesangübung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Bettendorf v. Mannheim. Hr. Kettich, Hr. Worms, Hr. Schildesheim u. Hr. Pecht Kfl. v. Frankfurt. Hr. Klinkowström, Part. v. Heilbronn. Hr. Balch, Part. v. Augsburg. Hr. Brands, Part. m. Gat. v. Salzburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Kesch, Kaufm. von Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.

Donnerstag den 24. Januar findet das zweite Vereinskonzert statt, wozu wir die Mitglieder unseres Vereins, sowie jene der Gesellschaft Eintracht einladen.

Für Nichtmitglieder der beiden genannten Gesellschaften sind Eintrittskarten zum Preise von 30 kr. an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Großes Septett für Klavier, Violine, Altvioline, Klarinette, Horn, Violoncell und Kontrabaß von J. Moscheles, vorgetragen von den Herren H. Siehne, Mittermeyer, Ritter jun., Beck, Dorn, Ritter sen. und Fröhner.

Zweite Abtheilung.

- 2) „Sängerfahrt“ von Eichendorff, Lied für gemischten Chor von M. Hauptmann.
- 3) Zweistimmige Lieder für Sopran:
 - a. Herbstlied von Klingemann,
 - b. Volkslied von Heine, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Sonate für Klavier und Violoncell von L. van Beethoven.
- 5) Der 2. Psalm: „Warum toben die Heiden“, für achtsimmigen Chor und Solostimmen von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (No. 6 der nachgelassenen Werke.)

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Liedertafel.

Sämmtliche Mitglieder werden auf heute, Mittwoch den 23. Januar, zu einer nochmaligen wichtigen Besprechung eingeladen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Januar. 13. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Postillon von Conjeau.** Komische Oper in 3 Aufzügen; Musik von Adam. Chapelou; Herr Eberius vom Großh. Hoftheater zu Wiesbaden als Gast.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 14	28" 2'''	Nord	hell
7 " Morg.	— 17 $\frac{1}{2}$	28" 3'''	Nordost	"
12 " Mitt.	— 9	28" 4'''	"	"
7 " Abds.	— 13	28" 5'''	"	"

Hr. Bichling, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Demler, Rent. v. Mainz. Hr. Netter, Part. v. Ingelfingen.

Römischer Kaiser. Hr. Fuhr, Kfm. v. Achern. Hr. Rosberg, Part. v. Genf.

Weißer Bär. Herr Dreher, Anwalt von Wolsach. Hr. Roe, Pdm. v. Sandhausen.

Jähringer Hof. Hr. Bayer, Kaufm. v. Würzburg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Aschaffenburg. Hr. Bönninger, Kfm. v. Koblenz. Hr. Kagenack, Ingenieur von Nassau. Herr Speiser, Part. m. Gat. v. Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.